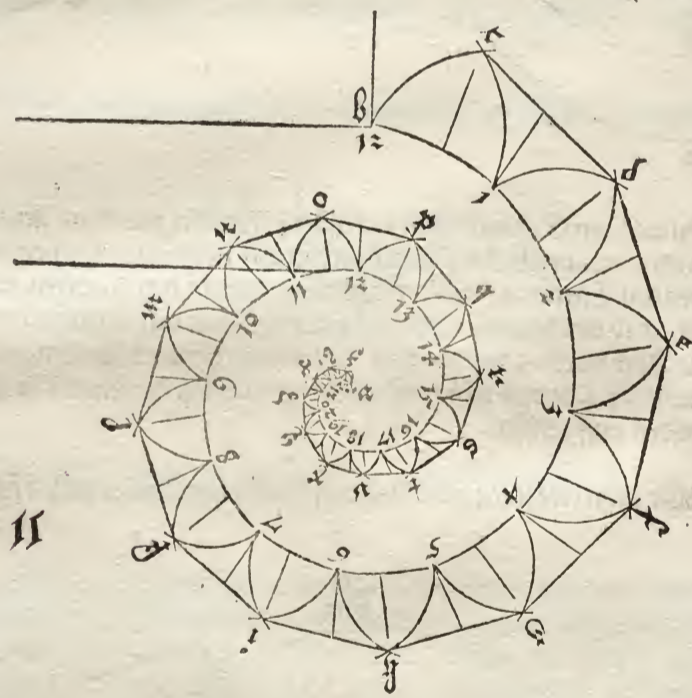


Wie du aber finden solt nach ordnung / die leng eyner yetlichen geraden Linien die da auff den Schnecken gesetzt würdt / dem thu also / setz ein zirkel mit dem eyn fuß in den puncten 12. vnd den andern in den puncten .i. vnd reiß von dann rund ober sich / Darnach setz des zirkels fuß in den puncten .i. vñ den andern in den puncten .12. von dann reiß anch rund ober sich / wo sich dann die zwen runden riß durch einander schneiden / da setz eyn puncten .c. Also thu zwischen allen puncten der ziffern der Schneckenlini / als zwischen .1.2. vnd .2.3. etc. vnd bezeichnen oben die schlüs der runden Riß nach eynander / Als .d. e. f. g. etc. durchs ganz .a. b. c. so weyt es reycht / So du dann mit geraden Linien zu samen zeuchst .c. d. vnd .d. e. vnd .f. g. etc. also durch den ganzen vmb lauff aller buchstaben / so schneyden sie dir ab die gestrackten Linien die da gezogen sind aus den puncten .1. 2. 3. 4. etc. also durch die andern zall all / So du aber die bletter / die durch die runden Riß worden sind / füglich mit eyn mittel Riß teylen wilt / so reiß erstlich aus dem puncten .c. darnoch aus den puncten .d. e. f. g. etc. / gerad Linien gegen dem Centro .a. bis auff die Schneckenlini / Also komet diese ding ordenlich / das siehestu hie vnden auffgegriffen.

Wie lang nach ordnung die geraden Linien auff der Schneckenlini sein sollen.



Du hin will ich die Schneckenlini einfach machen / vñ vom Zirkelriß in Centrum .a. füren / auch wider bletter darauff setzen / Aber die geraden Linien / die durch die bletter gezogen werden / stend anders / dann die vorgestellten Linien / Erstlich reiß aus dem centrum .a. eyn zirkelriß / vñ punctir in mit ziffern wie vor / Aber die auffrechte Linien / a. b. damit du vñher ferst / die zertheil mit .11. puncten in .12. gleiche felder / vñ dar dann wider mit herumb wie du vor berichte bist / vñnd punctir die Schneckenlini / bis in Centro .a. Also ist diese Lini gemacht vñ zu vill dingen breuchlich / sonderlich ist sie auch zu einem Bischoffstab zu brauchen / zu dem mus man im also thun / zeuch vñ dem zirkelriß / auß dem puncten .c. eyn gerade linie vnder sich / vñ brauch den halben zirkelriß / mit der größern zall / zu sambt der Schneckenlini / Aber den andern halben zirkel / mit der mindern zall / laß außsen / darnach setz eyn

zirkel mit dem eynen fuß auff der zirkellini in den puncten .9. vñ den .7. vñ reiß von dann rund heraus / eyn zirkelriß / darnach setz vñ reiß mit dem andern aus dem puncten .9. heraus / vñnd wo sie sich schließen / da setz eyn puncten .c. vñ reiß von der zirkellini / aus dem dem puncten .c. / Also thu im auch zwischen den zweyen puncten .9. vñ schließung eyn .d. Darnach setz den zirkel / mit dem eyn fuß in zirkelriß andern / auff die schneckenlini in den puncten .1. vñ reiß von dann wider den eyn fuß in den vorgemelten puncten .1. vñ den andern in dann hinaus / wo dan die krumelinien schließen da setz eyn .e. Also thu auff der schneckenlini / zwischen den puncten .1. 2. vnd .3. 5. vñ .5. 7. vñ oben jr schlüs / nach eynander .f. g. h. i. k. Darnach reiß den bletter / in 12. f. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. Darnach bleybt noch ober eyn trum zwischen auch mit dem zirkel zusammen / vñ der schlus sey oben .l. Solch also nachfolget zwifeltig auff geriffen / Erstlich mit allen nötigen rissen / darnach ledig / Diese verzeychnuß ist zu vil dingen nützlich / Auch eynem laubrossen zu brauchen / wie ich das auch hie nach hab auffgegriffen / Diese linie dient zu eynem Bischoffstab

